

Stimmungsvolle Lesung in der Gemeindebücherei Emmerting

Ein „volles Haus“, konnte die Bücherei-Sprecherin, Frau Anette Gilles, am vergangenen Freitagabend in der schönen Emmertinger Bücherei begrüßen. Der wohlbekannte ehemalige Lehrer Gerhard Karl las aus den neu aufgelegten Bänden von Wilhelm Diess, einem begnadeten Erzähler von Stegreifgeschichten, die der Literaturwissenschaftler, Dr. Hans Göttler herausgebracht hat. Karl erläuterte vorausgehend den Lebenslauf des Erzählers, Juristen und Theaterdirektors Wilhelm Diess, der 1884 in Niederbayern geboren wurde und 1957 hochdekoriert mit dem großen Verdienstorden der BRD in München verstarb.

Karl äußerte sein Unverständnis, dass dieser hochinteressante bairische Schriftsteller, der von Harald Grill in eine Reihe mit den Größen der Weltliteratur eingeordnet wurde, so dermaßen bei uns in Vergessenheit geraten ist, dass selbst Deutschlehrer keinerlei Kenntnis von Leben und Werk des Wilhelm Diess haben. Nach jeweils einer kurzen Einführung las Gerhard Karl dann aus den Erzählungen „Der Blitz“ – „Der kleine Stall“ – „Der Dori geht zum Herrn“ – Leichenbegängnis“ sowie „Madeleine Winkelholzerin“.

Gerhard Karl trug dabei so lebendig und einfühlsam vor, als würde Wilhelm Diess persönlich seine Stegreifgeschichte zum Besten geben. Obwohl oft sehr traurige Geschichten, konnten sich die Zuhörerinnen und Zuhörer ein Schmunzeln nicht verkneifen, war doch selbst in ganz ernsten Geschichten ein feiner, versteckter Humor verborgen. Kein Halten gab es fürs Publikum aber beim „Leichenbegängnis“, das so real geschildert wird, dass sich die Zuhörer und Zuhörerinnen mittendrin fühlten im Knäuel des auf Eis ausgerutschten Leichenzuges. Unglaublich bildhaft die Naturbeschreibungen in der Lesung „Der Blitz“ und einfach großartig die Beschreibung der Kühe und des Ochsens aus der Geschichte „Der kleine Stall“, in dem es „menschelte“ unter den Kühen „wie im richtigen Leben“. Mit „Madeleine Winkelholzerin“ wird das schwere Schicksal einer Französin in den Wirren des 1. Weltkrieges geschildert, die die Flucht auf die Winkelholzer Alm verschlagen hat. Ein Thema aktueller denn je.

Obwohl diese Stegreiferzählungen in schriftdeutsch niedergeschrieben sind, erlebt man sie dennoch heimatverbunden, altbairisch und sehr feinsinnig beobachtet. Mit einem persönlichen Zitat von Wilhelm Diess beendete Gerhard Karl diese außergewöhnliche Lesung, die zwischen den Texten von der Emmertinger Saitenmusik umrahmt wurde und so diesen Abend zu einem ganz besonderen stimmungsvollen Erlebnis werden ließ.



(alle Fotos: Alfred Miller)